



Medienmitteilung

Online StopArmut-Konferenz 2021: «Wasser – Durst nach Gerechtigkeit»

StopArmut macht Wasser zum Thema – eine elementare Herausforderung der Gegenwart

Was heisst Wassergerechtigkeit für uns in der Schweiz? Warum und wie müssen auch wir, aus dem Wasserschloss von Europa, uns entwickeln und einen Beitrag leisten zum UN-Nachhaltigkeitsziel «Sauberes Trinkwasser & Sanitäreinrichtungen für alle»? Zusätzlich verschärft durch Covid-19, will StopArmut auf die globale Wasserkrise hinweisen und aus verschiedenen Perspektiven Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dazu wird die 12. StopArmut-Konferenz in diesem Jahr vom 13. bis 22. März online angeboten. Die Anmeldung für die einzelnen Anlässe läuft und ist kostenlos.

Zürich, 4. Februar 2021 (fg) – Herr und Frau Schweizer verbrauchen pro Tag im Schnitt 4200 Liter Wasser, über 80 Prozent davon im Ausland und dies vor allem in Ländern mit Wasserknappheit. Laut dem «Sustainable Development Report 2019» der deutschen Bertelsmann-Stiftung lebt die Schweiz, mitunter deswegen, stärker als jedes andere Land auf der Welt auf Kosten anderer Länder. Obwohl sauberes Wasser ein Menschenrecht ist, leiden Millionen Menschen unter Wasserknappheit und mangelnder Hygiene. Corona und die Klimakrise verschärfen diese Situation.

Die globale Wasserkrise ist eine der elementarsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und gleichzeitig ist Wasser ein Schlüssel für die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Ziel Nr. 6: Sauberes Trinkwasser & Sanitäreinrichtungen für alle). Darüber hinaus hat Wasser auch in der Bibel eine wichtige Bedeutung und wird oft mit dem Thema Gerechtigkeit verknüpft. Wie können Christen und (Kirch-)Gemeinden einen Beitrag leisten zu mehr Wassergerechtigkeit?

Referate von Jean Ziegler, Mitglied des beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrats, Felix Gnehm, Geschäftsleiter von Solidar Suisse, und Pastor Matthias Wenk geben mit verschiedenen Perspektiven auf das Thema den Startschuss für eine interaktive Online-Konferenz vom 13. bis 22. März.

Neues Online-Format – modular und frei zugänglich

Das Thema Wasser hat durch die Corona-Krise noch an Bedeutung gewonnen. Daher wurde die Konferenz in ein Online-Format umgestaltet, womit die hochkarätigen Inhalte noch mehr Personen zugänglich gemacht werden. Die Konferenz erstreckt sich neu vom Start-Event am Samstagvormittag, 13. März, bis hin zu einem Abschluss-Event am Weltwassertag vom Montag, 22. März. Dazwischen findet eine Workshop-Woche statt mit täglichen interaktiven Angeboten von Fachpersonen aus Entwicklungsorganisationen und Kirchen. Die Themen reichen von «Mein Lebensstil und das Wasser», über «Hoffnungsvoll die Not der Welt vor Gott tragen» bis «Mehr Klobalisierung bitte – Toiletten für alle».

Die Anmeldung ist jetzt offen

Die Anlässe können einzeln besucht werden und sind frei zugänglich. Weitere Informationen zum Konferenzthema, das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.stoparmut.ch/konferenz

Ausserdem stehen Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung:

Florian Glaser, Hauptverantwortlicher StopArmut-Konferenz

Tel. +41 79 753 65 86, florian.glaser@stoparmut.ch

Matthieu Dobler Paganoni, Geschäftsführer INTERACTION & StopArmut

Tel. +41 76 580 21 41, matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch

Die Kampagne StopArmut ruft Menschen in der Schweiz auf, sich für eine gerechtere und barmherzigere Welt einzusetzen. Dabei orientiert sie sich an den Nachhaltigkeitszielen der UNO, der sogenannten Agenda 2030. StopArmut ist eine durch den Verband «Interaction» verantwortete Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und Mitglied des internationalen Verbandes Micah Global.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 135 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jl.ziehli@evangelique.ch

Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch

Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, c.kuhn@evangelique.ch

Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch